



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Juni 2006

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).
Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen.

Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Brutto-Stromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit. Diese ergibt sich als Produkt aus Leistung und Zeit. Zur Erläuterung zwei Beispiele: Ein 150-MW-Kraftwerk erzeugt bei voller Leistung während eines zehnstündigen Betriebs 1500 MWh; eine Glühlampe von 100 Watt (0,1 kW) verbraucht während eines zehnstündigen Betriebs 1 kWh.

Netto-Stromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

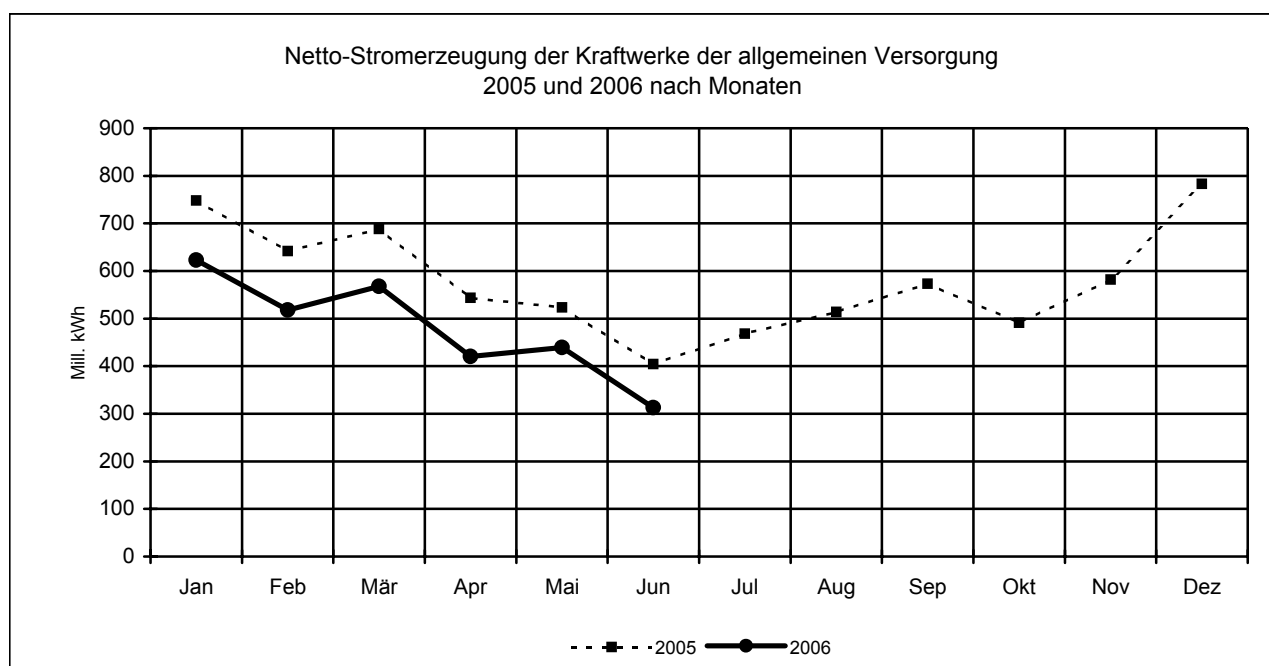
Pumpstromverbrauch: Elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie mit erfasst.

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juni 2006	Mai 2006	Juni 2005	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung
				%		1000 kWh		%
Brutto-Stromerzeugung	323 649	449 169	419 689	-27,9	-22,9	3 627 019	2 962 204	-18,3
Wasserkraft	65 781	95 013	43 765	-30,8	50,3	637 086	579 808	-9,0
übrige Energieträger	257 868	354 156	375 924	-27,2	-31,4	2 989 933	2 382 396	-20,3
Kraftwerkseigenverbrauch	10 557	10 127	15 230	4,2	-30,7	77 701	80 903	4,1
Pumpstromverbrauch	-	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Stromerzeugung	313 092	439 043	404 459	-28,7	-22,6	3 549 317	2 881 301	-18,8
Wasserkraft	65 038	93 922	42 940	-30,8	51,5	627 775	571 850	-8,9
Laufwasser	64 588	93 313	42 811	-30,8	50,9	622 992	566 621	-9,0
Speicherwasser	450	609	129	-26,1	248,8	4 783	5 230	9,3
Windenergie	1 390	3 447	93	-59,7	x	959	16 362	x
Solarenergie	37	39	52	-5,1	-28,8	175	156	-10,9
Steinkohle	1 426	4 075	435	-65,0	227,8	24 384	28 240	15,8
Erdgas ¹⁾	222 909	303 795	350 171	-26,6	-36,3	2 810 440	2 084 764	-25,8
Heizöl	13	56	15	-76,8	-13,3	637	757	18,8
Abfall	4 896	6 761	-	-27,6	x	19 654	35 831	82,3
Feste biogene Stoffe	5 138	4 803	3 569	7,0	44,0	24 797	30 451	22,8
Deponiegas	-	-	-	-	-	-	-	-
Klärgas	29	31	29	-6,5	0,0	119	180	51,3
Diesel	12	6	5	100,0	140,0	81	105	29,6
Sonstige (Gasdruck, Abhitze)	12 205	22 109	7 151	-44,8	70,7	40 297	112 605	x

1) Ab Januar 2006 wurde ein Kraftwerk nicht mehr als Kraftwerk der allgemeinen Versorgung sondern als Industriekraftwerk eingestuft.



2. Netto-Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juni 2006	Mai 2006	Juni 2005	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung
				1000 kWh		%		1000 kWh
Steinkohle	4 348	7 434	1 605	-41,5	170,9	90 341	83 570	-7,5
Diesel	-	-	-	x	x	-	-	x
Heizöl	-	50	12	x	x	2 273	4 906	115,8
Erdgas ¹⁾	30 815	46 312	153 257	-33,5	-79,9	1 651 305	573 097	-65,3
Klärgas	53	57	53	-7,0	0,0	217	330	52,1
Deponiegas	-	-	-	x	x	-	-	x
Feste biogene Stoffe	738	1 476	697	-50,0	5,9	14 223	16 354	15,0
Abfall	267	249	-	7,2	x	10 980	5 703	-48,1
Sonstige	7 643	9 514	5 287	-19,7	44,6	73 131	84 935	16,1
Insgesamt	43 864	65 092	160 910	-32,6	-72,7	1 842 470	768 894	-58,3

1) Ab Januar 2006 wurde ein Kraftwerk nicht mehr als Kraftwerk der allgemeinen Versorgung sondern als Industriekraftwerk eingestuft.

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Merkmal	Juni 2006	Mai 2006	Juni 2005	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung in %
				t		%		t
Steinkohle (t)	897	1 614	270	-44,4	232,2	20 700	14 922	-27,9
Diesel (t)	1	0	0	x	x	7	8	14,3
Heizöl leicht (t)	1	22	2	-95,5	-50,0	361	559	54,8
Erdgas (1000 m ³) 1)	45 446	58 395	81 758	-22,2	-44,4	610 717	431 124	-29,4
Klärgas (1000 m ³)	22	23	22	-4,3	0,0	89	134	50,6
Feste biogene Stoffe (t)	6 604	6 568	5 418	0,5	21,9	39 618	42 462	7,2
Abfall (t)	13 960	17 032	14 675	-18,0	-4,9	78 377	91 811	17,1
Abhitze	6 881	14 743	1 598	-53,3	x	1 598	69 211	x

1) Ab Januar 2006 wurde ein Kraftwerk nicht mehr als Kraftwerk der allgemeinen Versorgung sondern als Industriekraftwerk eingestuft.

4. Betriebe und Beschäftigung in der Energie- und Wasserversorgung

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Juni 2006	Mai 2006	Juni 2005	Veränderung in % gegenüber dem		Januar bis Juni		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2005	2006	Verände- rung in %
				Anzahl		%		Anzahl
Betriebe (Anzahl)	86	86	88	0,0	-2,3	86	86	0,0
Beschäftigte (Anzahl)	10 003	10 032	10 159	-0,3	-1,5	10 228	10 041	-1,8
nach Bereichen								
Elektrizität	4 582	4 607	4 553	-0,5	0,6	4 597	4 619	0,5
Gas	1 576	1 567	1 615	0,6	-2,4	1 625	1 576	-3,0
Fernwärme	290	273	277	6,2	4,7	280	275	-1,8
Wasser	1 810	1 798	1 926	0,7	-6,0	1 945	1 803	-7,3
sonstige Betriebsteile	1 745	1 787	1 788	-2,4	-2,4	1 781	1 768	-0,7
Arbeitsstunden in 1000	1 222	1 316	1 350	-7,1	-9,5	7 811	7 668	-1,8
Löhne/Gehälter (1000 EUR)	31 927	33 113	31 875	-3,6	0,2	190 064	193 500	1,8